Ravenna

Ravenna



Typ: Klassisch

Als Hauptstadt des Weströmischen Reiches im 5. Jahrhundert ist Ravenna ein Schnittpunkt kultureller Einflüsse, in dem sich römisches Erbe und byzantinische Pracht vereinen. In der Region Emilia-Romagna, nur wenige Kilometer von der Adria entfernt gelegen, bewahrt die Stadt ein einzigartiges Ensemble frühchristlicher Monumente, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen und von ihrer bedeutenden politischen und spirituellen Rolle in der Spätantike zeugen. Unter ihnen ragt die prächtige Basilika San Vitale, erbaut im 6. Jahrhundert, als eines der schönsten Beispiele byzantinischer Architektur in Westeuropa hervor. Im Inneren faszinieren die funkelnden Mosaiken durch ihre Feinheit und Farbvielfalt, insbesondere die berühmten Darstellungen von Kaiser Justinian I. und Kaiserin Theodora, Sinnbilder kaiserlicher Macht und des Glaubens jener Zeit.Die Basilika Sant'Apollinare Nuovo ergänzt dieses Ensemble mit ihren langen Mosaikfriesen, die Prozessionen von Heiligen und biblische Szenen darstellen, in einer Harmonie von Licht und Symbolik. Das Mausoleum der Galla Placidia, berühmt für sein tiefblaues, mit Sternen übersätes Gewölbe, veranschaulicht ebenfalls die künstlerische Raffinesse Ravennas. Die Stadt, die nacheinander kaiserliche Residenz, Hauptstadt des Ostgotenreiches und Sitz des byzantinischen Exarchats war, hat zudem ihr kulturelles Ansehen über die Jahrhunderte hinweg bewahrt, wie das Grab von Dante Alighieri belegt. Ravenna erscheint somit als „Stadt der Mosaiken", in der sich Kunst, Geschichte und Spiritualität auf eindrucksvolle Weise verbinden und dem Besucher ein einzigartiges Eintauchen in die Größe der antiken und byzantinischen Welt bieten.

BEMERKUNGEN:

- Um einen optimalen Ablauf zu gewährleisten, kann die Reihenfolge der Besuche angepasst werden.
- Bei den Uhrzeiten handelt es sich um Richtwerte, die je nach Schiffsfahrt angepasst werden können.